

STATEMENT



Integrative Medizin in der Kardiologie

In der Herz-Kreislaufmedizin gibt es ein weites Angebot an Medikamenten und Therapieverfahren, insbesondere in der interventionellen Kardiologie erscheint heute fast alles machbar. Dennoch nimmt die Morbidität der Bevölkerung mit Herz-Kreislauf-erkrankungen wegen der demographischen Alterung weiter zu. Wichtige Eckpfeiler der kardiologischen Prävention und Therapie sind Lebensstilfaktoren, Ernährung und körperliche Aktivität. In diesen Bereichen sind zusätzliche komplementäre Ansätze wichtig. Wir verstehen unter komplementär, dass neben der Einnahme von Medikation zur Blutdrucksenkung oder Kompensation von Herzinsuffizienz eine umfassende Änderung des Lebensstils hin zur richtigen Ernährung, zum „geordneten“ Alltagsrhythmus, zu regelmäßiger Bewegung, zu Stressbewältigung hin erfolgt.

Integrative Medizin ermöglicht, die schulmedizinischen Angebote mit den komplementären Angeboten so zu verknüpfen, dass das „Gesamtpaket“ für den Patienten den maximalen präventiven und therapeutischen Effekt hat. Und die Therapie muss machbar, d.h. auf die individuellen Möglichkeiten und Ressourcen des Patienten zugeschnitten sein.

Die **Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz-Kreislaufforschung** unterstützt diese Bestrebungen zusammen mit kooperierenden Partnern wie der Deutschen Herzstiftung seit langem. Wir wünschen, dass Integrative Medizin langfristig den Stellenwert eines weit verbreiteten und akzeptierten Zusammenwirkens von schulmedizinischen und komplementärmedizinischen Verfahren einnimmt, im Sinne bestmöglicher Versorgung der Patienten.

Prof. Dr. Dr. h.c. Gerd Heusch
Präsident
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz-Kreislaufforschung
Achenbachstr. 43
40237 Düsseldorf
Telefon: + 49 211 600 692 – 0
Fax: + 49 211 600 692 – 10
Email: info@dgk.de
Internet: <http://www.dgk.org>
<http://www.dgkardio.de>